

Protokoll

über die Konferenzsitzung des Landtages vom 20. Juni 1940

Beginn vormittags 9 Uhr.

Abwesend die Abg.: Beck Johann, Franz Eberle und Louis Brunhart.

Anwesend: Reg. Chef Dr. Hoop & Reg. Chefstellvert. Dr. Vogt

Schriftführer Gassner

1. Abänderung des Sachenrechtes betr. Turbenstechen.

Die Gesetzesvorlage wird nach gew^alteter Diskussion mit 8 Stimmen angenommen, wodurch die Bodenverbesserung gefördert werden soll.

2. Abschaffung der Subventionen für Neubauten, Reparaturen und Brautausstattungen, und Bangsubventionen für kranke Tiere.

Reg. Chef verweist auf die missliche Finanzlage des Landes und die enormen Rückgänge der Einnahmen. Die Regierung müsse daher die Abschaffung dieser Subventionen beantragen.

Dr. Schädler glaubt, dass nur die Abschaffung von Subventionen das Budgetgleichgewicht noch nicht herstelle. Es sollte evtl. auch versucht werden, die Amortisationen für Landesanleihen derzeit einzustellen.

Kindle fragt an, wie lange das so weitergehe, wenn die Einnahmen nicht besser fließen.

Präsident Esxseien jetzt noch 2 kritische Monate durchzumachen. Nach dieser Zeit werde man besser darüber hinaussehen.

Reg. Chef: Man rechne auch noch mit Einnahmen aus den Briefmarken und dann werde man nicht darum herumkommen, einen Uebergangskredit zu beschaffen.

Sele befürchtet, dass die liecht. Saisonarbeiter bald wieder aus der Schweiz zurückkommen, wenn die Schweiz abrüste.

Reg. Chef: Man wird verhandeln mit der Schweiz und solche Verhandlungen sind bereits in Aussicht genommen.

Brunhart bemerkt, dass er schon zu Beginn des Jahres für die Abschaffung der Bangsubvention gewesen sei.

Hoop: Er sei immer für diese Subvention gewesen. Fehler seien gemacht worden, doch seien viel die Tierärzte schuld.

Bühler Osw. beantragt, diese Subventionen mit sofortiger Wirksamkeit

abzuschaffen, sonst gebe es noch ein Springen um diese.

Sele sieht etwas schwarz für die Arbeiterschaft durch die Abschaffung der Bausubventionen.

Präsident betont, dass aufgrund der heutigen Arbeitsmarktlage ein solcher Beschluss gerechtfertigt sei. Sollte sich die Arbeitsmarktlage wieder verschlimmern, so müsse der Landtag wieder Massnahmen ergreifen.

Brunhart Heinr. Beantragt, Verhandlungen aufzunehmen wegen Rückstellung der Amortisationen und wegen Aufnahme eines Uebergangskredites.

Bühler : Andere Staaten haben sich schon durch Jahre hindurch den Kopf wegen des Budgets zerbrochen. Wenn wir auch einmal eine Million aufnehmen müssen, wird das schon gehen. Ich würde hier nicht schwarz sehen.

Sodann stimmt der Landtag über die erfolgten drei Anträge ab:

1. Antrag der Regierung auf Abschaffung der Subventionen für

Reparaturarbeiten, Neubauten und Brautausstattungs-subventionen.

Dieser Antrag wird ~~einstimmig~~ mit 1. Stimme Enthaltung/angenommen mit sofortiger Wirksamkeit vom heutigen Tage.

2. Antrag der Regierung auf Aufhebung der Bangsubventionen mit heutigem Tage.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und damit Art. 2 des Gesetzes vom 12. Jänner 1940 Nr. 3 mit sofortiger Wirkung aufgehoben .

3. Antrag des Abg. Brunhart auf Beauftragung der Regierung bezg. Beschaffung eines Uebergangskredites.

Der Landtag beschliesst einstimmig, die Regierung zu beauftragen, die notwendigen Vorarbeiten für die Beschaffung eines evtl. Uebergangskredites zu treffen und diese Sache bei definitiver Finanzberatung dann dem Landtage vorzulegen..

III. Lohnerhöhung für die Arbeiterschaft.

Der Antrag der Regierung, die mit der Arbeiterschaft diesbezügliche Verhandlungen führte, auf Lohn erhöhung von 6% ab nächstem landschaftlichen Zahltag wird einstimmig angenommen.

IV. Dr. Arthur Holti, Zürich-Beibehaltung der liecht. Staatsbürgerschaft für die Frau und Kinder im Falle seiner Ausbürgerung.

Der Landtag stimmt diesem Begehren einstimmig zu.

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Die nächste Landtagssitzung wird auf den kommenden Donnerstag
anberaunt.

e-archiv